

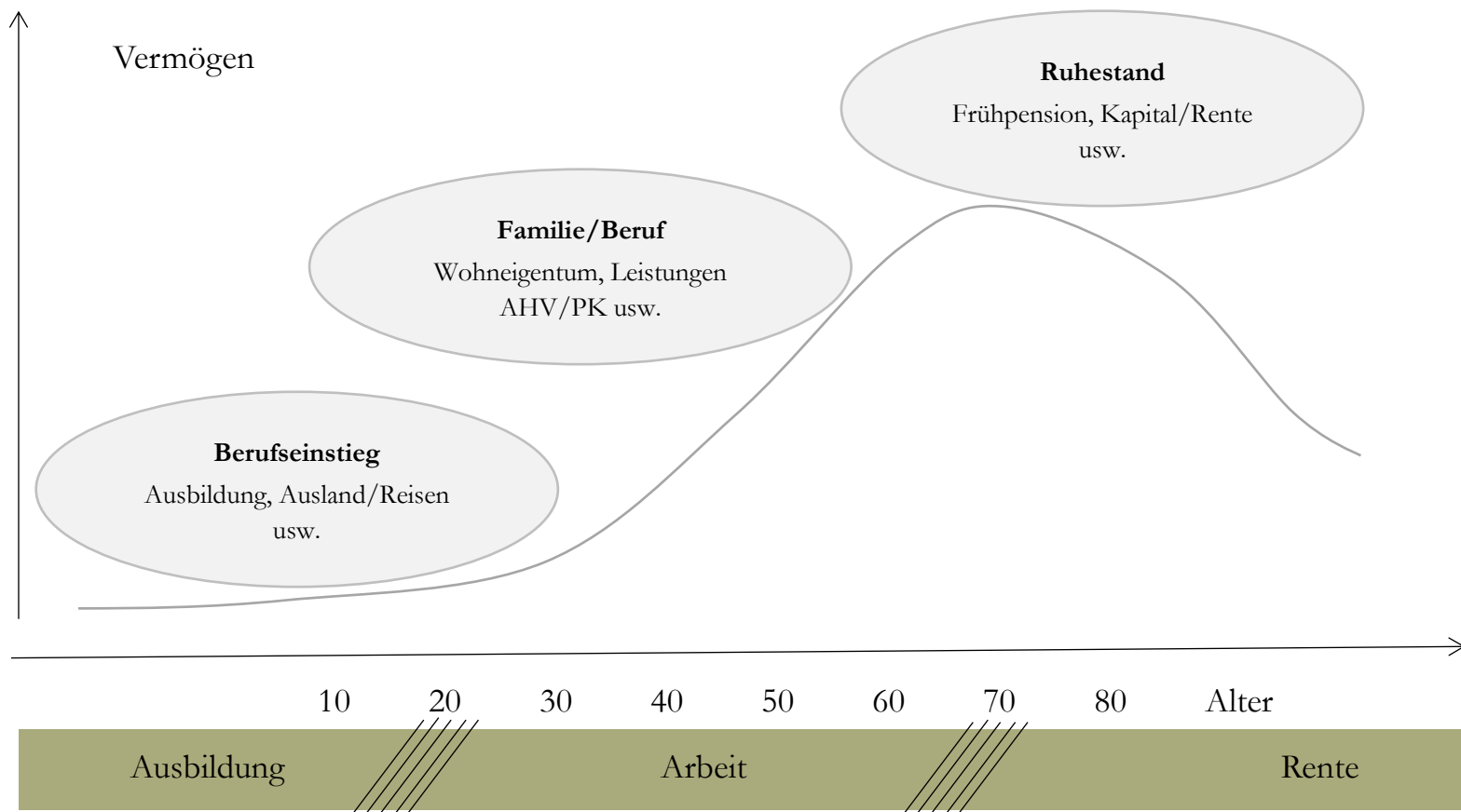
Frauen und Finanzen – ein umsichtiges, weitsichtiges und vielschichtiges Duo

Klar. Geld ist nicht alles – aber es beruhigt in vielen Situationen

Adrienne Kunz und Myriam Nepfer sind höchst aktive, kompetente und vorausschauende Frauen der Privatbank Von Graffenried AG. Sie sehen sich als «Finanzbegleiterinnen in allen Lebensphasen». Denn zu Beginn der Karriere spielen Bedürfnisse wie in Ausbildung zu investieren, Ferien machen, ein Start-up oder gar eine Familie zu gründen. Über Geld machen sich junge Menschen andere Sorgen oder Gedanken als Ü50. Deshalb hat Adrienne Kunz, Kundenberaterin und Prokuristin unser Interview in drei Lebensphasen unterteilt.

Um sich auf den Austausch, die Vernetzung und Unterstützung für Frauen zu spezialisieren, wurde von der Privatbank Von Graffenried AG das Netzwerk «Economelle» erschaffen. Da vernetzen sich engagierte Frauen in der Arbeitswelt über Hierarchieebenen hinweg, um über gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen zu diskutieren. «Economelle» heisst Geschäftsfrauen aller Altersgruppen, Branchen und Berufe willkommen. Die Privatbank Von Graffenried AG trat bei uns am Jubiläumsfest 70 Jahre BPW Club Thun als Sponsor auf. Vielen Dank!

Die drei entscheidenden Lebensphasen



Warum arbeiten Sie in der Finanzplanung viel mit obiger Abbildung?

Unser Leben besteht aus unterschiedlichen Phasen oder Etappen, die sich grob gliedern lassen und dennoch bei allen etwas anders aussehen. Die X-Achse bezeichnet das Alter und die Y-Achse die Entwicklung des Vermögens. Wir starten in einer ersten Phase mit der Ausbildung, dem Berufseinstieg, allfälligen Reisen und entwickeln uns noch sehr stark.

In einer nächsten Phase kann ein etwas beständiger Lebensabschnitt kommen, in dem man vielleicht eine Familie gründet, im Job mehr Verantwortung übernimmt, sich eine Liegenschaft kauft, sesshafter wird und sich längerfristig um die eigene Vorsorge kümmert bzw. sich detaillierter damit auseinandersetzt. Dies vielleicht auch im Zusammenhang mit der Aufnahme einer Hypothek, Einkäufen in die Pensionskasse usw.. Wichtig ist in dieser Etappe vor allem, dass man sich mit den Finanzen, der persönlichen Vorsorge und der persönlichen Situation auseinandersetzt. Grundsätzlich kann man/frau damit nie zu früh beginnen; so könnte dies beispielsweise auch schon in der ersten Phase angegangen werden.

In unserer Grafik ist die letzte Etappe der Ruhestand – die Pension. Allerdings werden die Menschen heute immer älter, bleiben länger aktiv und gesund. So haben sie auch länger Zeit, um ihr Geld auszugeben und von der freien Lebensgestaltung zu profitieren.

Start der Berufskarriere

Beim Start in das Berufsleben gilt es nicht nur den Arbeitsvertrag zu prüfen und zu unterzeichnen, sondern auch an ein paar Dinge zu denken, die die privaten Finanzen betreffen:

Wie teile ich meinen Lohn ein? Welche Überlegungen helfen mir beim Erstellen eines Budgets?

- Budget erstellen, Ausgaben immer wieder kritisch betrachten, bei Lohnveränderungen Budget entsprechend anpassen
- Geld, das nicht gebraucht wird, auf ein separates Konto legen, für Ferien, grosse und kleine Wünsche oder Unvorhergesehenes
- Sich Gedanken über die Vorsorge machen; diese stärken und dabei langfristig Steuern sparen
- Nach dem 25. Altersjahr starten die Beiträge in die Pensionskasse, Krankenkassenprämien können ansteigen und der Preis für Dienstleistungen bei der Hausbank kann teurer werden. Auch hier das Budget anpassen.

Welche fixen Ausgaben gibt es und was geht gerne vergessen?

- Regelmässige Fixkosten (Krankenkasse, Steuern, Miete, Abo-Kosten soweit wie möglich automatisieren mit Daueraufträgen → heutige e-Banking Systeme lassen Konto-Vorausschauen zu)

An was muss ich denken, wenn ich eine weitere Aus- oder Weiterbildung machen will?

- Ausbildungskosten sind steuerlich abziehbar → Belege aufbewahren für Steuererklärung
- Arbeitgeber anfragen, ob er sich an den Kosten beteiligt, mittels Ausbildungsvereinbarung werden die Details geregelt
- Wichtig: trotz kleinerem oder gar keinem Einkommen AHV-Beiträge leisten, sich nach Vergünstigungen im Bereich Krankenkasse, Handy-Abo, Bankdienstleistungen, öffentlicher Verkehr, Fitness-Abo erkundigen

Wie finde ich das richtige Bankinstitut?

- Was ist mir wichtig: digitaler Zugang, Zahlungsverkehr, Zahlungsmittel, Kosten, Angebot, etc.
- Persönliche Beratung, langfristige Begleitung durch diskrete*n Berater*in (Sparring-Partner)
→ Heranwachsen ans Thema

Aufbau und Umsteigen im beruflichen Umfeld

Der Einstieg ist geschafft! Der persönliche und berufliche Fahrplan muss von Zeit zu Zeit angepasst werden, damit Sie auf Kurs bleiben. Die Finanzthemen werden nun komplexer und versäumte Vorsorgemassnahmen haben eine gewichtigere Auswirkung auf das Wohlergehen im späteren Leben. Gerade zu Beginn dieser Phase ist eine vertrauenswürdige und vorausschauende Finanzbegleiterin wortwörtlich Gold wert! Adrienne Kunz hat die wichtigsten Fragen zusammengestellt. Natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Grundsätzliche Überlegungen für sich persönlich oder zusammen mit Lebenspartnern oder Firmenmitgliedern können sein:

Welche Weichen stelle ich für die Zukunft? Worauf muss ich achten

- **Wenn ich mich selbstständig machen will?**
 - Lösungen mit Versicherung suchen, Taggeld versichern usw.
 - Prüfen, ob die Gründung einer Firma (AG, GmbH usw.) sinnvoll ist wegen finanzieller Absicherung und dem Aufbau von Vorsorgekapital bei Selbständigkeit (für wen bin ich verantwortlich?)
 - Anmeldung bei AHV bei Selbständigkeit → Beitragszahlungen
- **Wenn ich mein Arbeitspensum reduziere?**
 - Veränderungen in der Pensionskasse berücksichtigen
 - Säule 3a speisen
 - Kontrollieren, ob der Anschluss noch gewährt ist
- **Wenn ich verschiedene Arbeitgeber/Jobs habe?**
 - Bei verschiedenen Arbeitgebern darauf achten, dass der BVG-Anschluss mind. bei einem Arbeitgeber vorhanden ist (BVG Eintrittsschwelle CHF 21'510.- p.a.)
 - Oder was ist, wenn ich durch äussere Umstände arbeitslos werde und mich umschulen muss?

Abschluss und Neuorientierung im Beruf

Einerseits ist es wichtig, sich immer wieder mit der eigenen finanziellen Situation auseinanderzusetzen – und dies nicht erst kurz vor der Pension, da dies oft zu spät ist. Andererseits spielen Interessen, Hobbys oder durch erworbenes Knowhow neue Berufsfelder oder Arbeitsformen eine gewichtige Rolle. Um physisch wie psychisch bei Gesundheit zu bleiben, ist es kaum ratsam, nach der Pensionierung von 100 auf 0 zu reduzieren.

Die persönliche Entfaltungsmöglichkeit sollte gerade in der Zeit, wo die eigene Person ins Zentrum des Lebens rückt (falls das nicht vorher geschehen ist), nicht durch fehlende Finanzen eingedämmt werden.

Was gilt es zu beachten und welche weiteren Fragen muss ich mir stellen?

Anlagestrategien bei der Vorsorge (Säule 3a) überwachen, allenfalls Risiko reduzieren, je näher die Auszahlung/Pensionierung kommt. Die Kosten der Anlagefonds und der Bank (Depotgebühren, Courtage usw.) überprüfen und vergleichen. Vielleicht lohnt sich ein Wechsel

- Gedanken über Rentenbezug oder Kapitalbezug machen
- Finanzplanung ab ca. 45 Jahren ins Auge fassen, wenn man sich nicht schon mit dem Thema auseinandergesetzt hat
- Vorsorge maximieren
- Ist Frühpension ein Thema? Pensionskassen-Einkauf und steuerliche Optimierungen überdenken
- Was soll mit allfälligem Wohneigentum geschehen?
- Erbschaftsregelung angehen / Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag erstellen

Bei allen obenerwähnten Aufzählungen handelt es sich nicht um eine abschliessende Argumentation. Es kommt sehr stark auf die individuelle Situation an.

Das Interview lässt sehr viele Fragen offen und regt zum Nachdenken an. Interessierte finden weitere Informationen auch auf der Homepage (<https://www.graffenried-bank.ch/finanzplan>).

Am BPW Club Thun Abendanlass vom 20. Oktober 2021 erhalten Sie vertiefte Informationen zu diesem Thema. Interessentinnen und Gäste sind herzlich willkommen. Natürlich können Sie auch früher mit Frau Kunz im persönlichen Gespräch Ihre Anliegen besprechen.

Besten Dank – Adrienne Kunz und Myriam Netzer– für die Ausführungen zu diesem wichtigen Frauen-Finanz Thema.



Adrienne Kunz
Telefon +41 31 320 51 33
adrienne.kunz@graffenried-bank.ch

